



PETER HILLE
GESELLSCHAFT E.V.
Vereinigung der Freunde des Dichters

LITERATOUR 2022

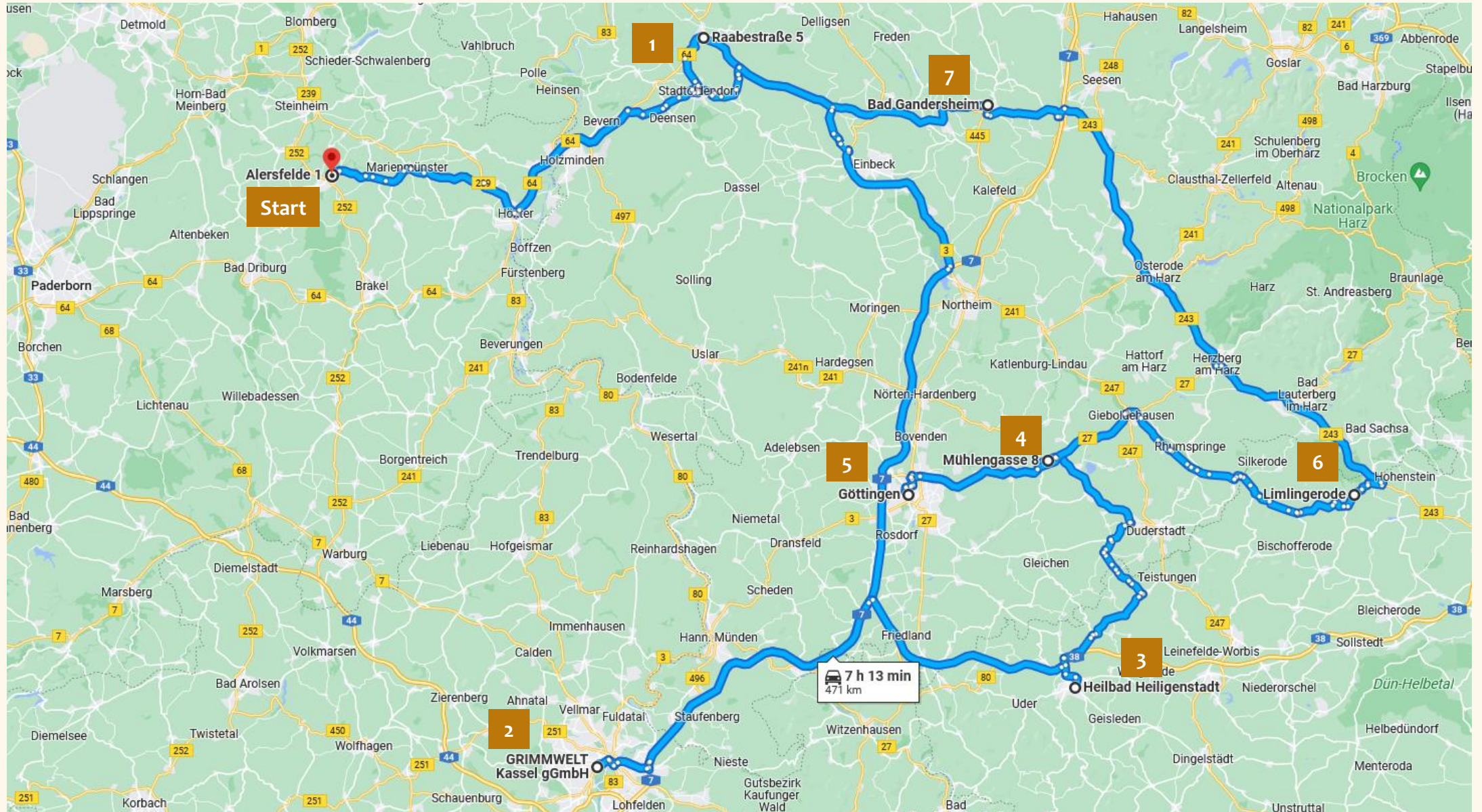
Heiligenstadt im Eichsfeld

19. - 22. April 2022

Grabbe.

GRABBE GESELLSCHAFT E.V. DETMOLD

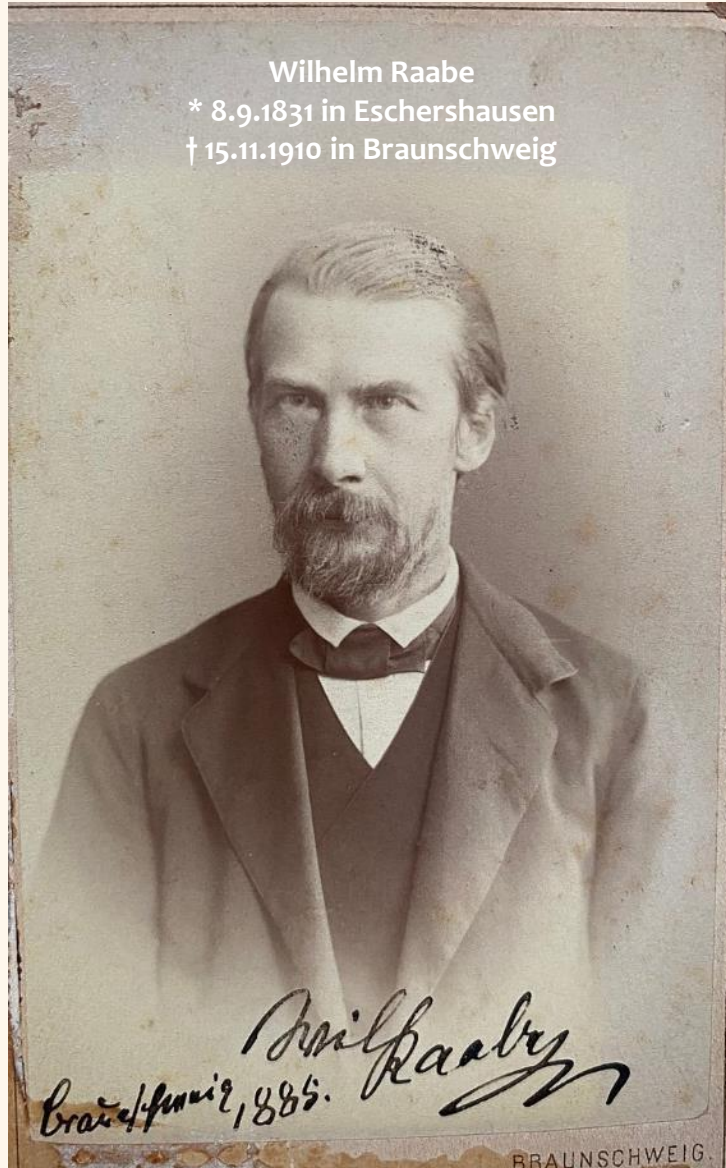
DIE ROUTE



1. ESCHERSHAUSEN ■ RAABE-MUSEUM



1. ESCHERSHAUSEN ■ RAABE-MUSEUM





2. KASSEL ■ GRIMMWELT



Hänsel & Gretel

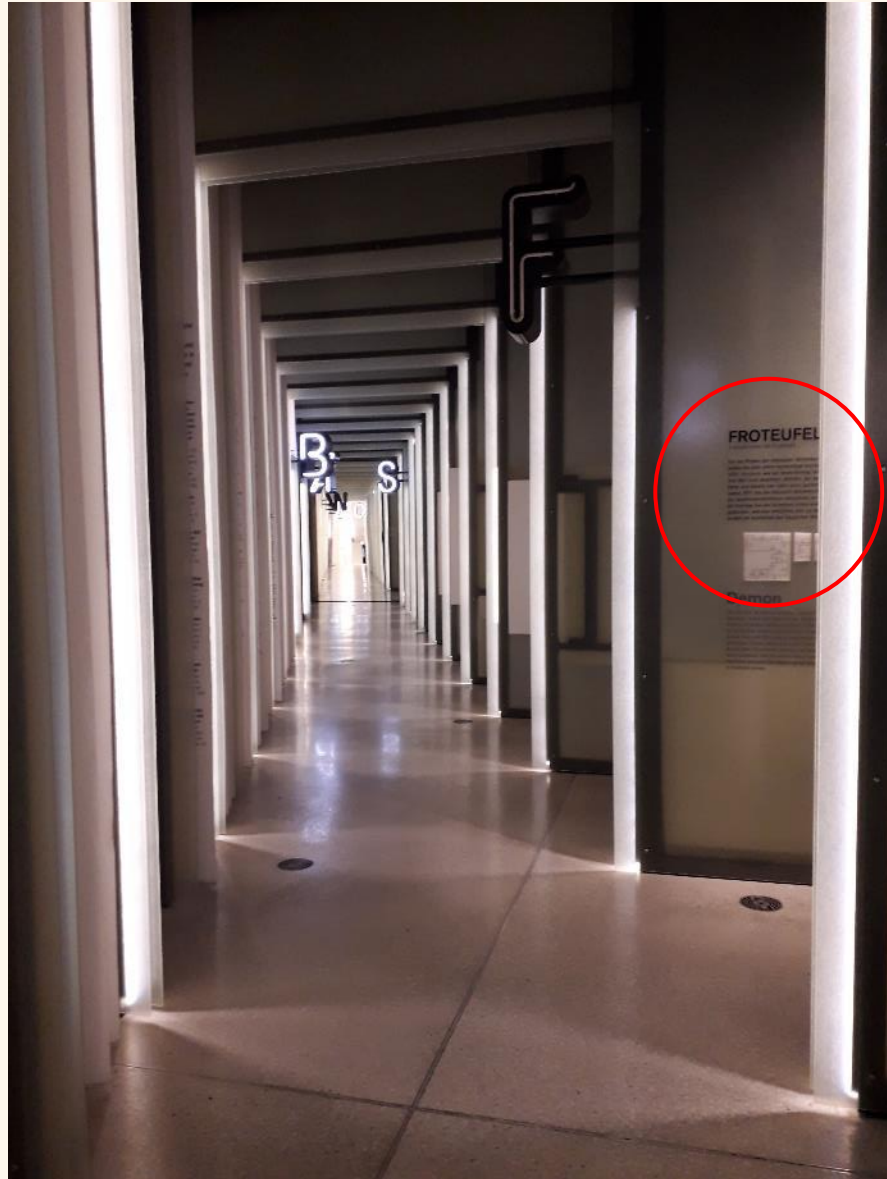


Rotkäppchen



Aschenputtel

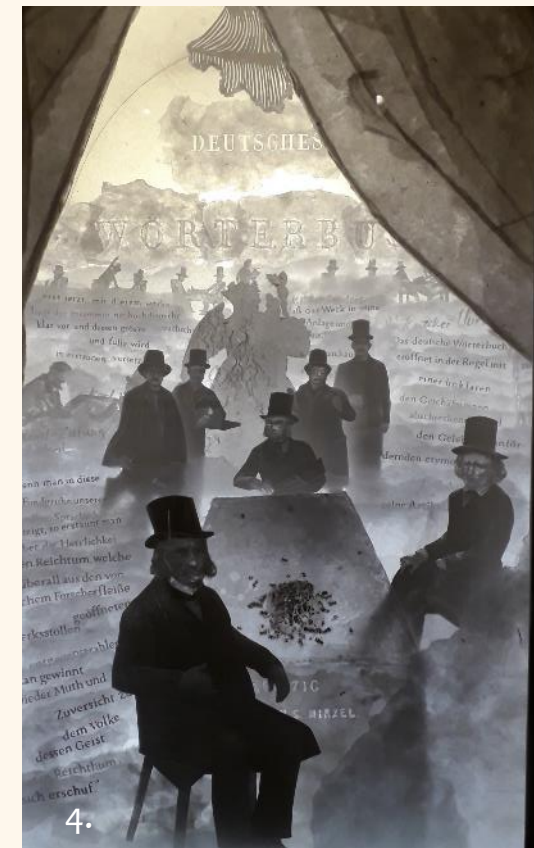






1.) 17.12.1837 – Die »Göttinger Sieben« (Jacob und Wilhelm Grimm und 5 weitere Kollegen) verlieren wegen Protestierens gegen die Staatsgewalt ihre Professur und müssen Göttingen verlassen.

2.) 6.10.1838 – Der Vorvertrag mit den Verlegern Karl Reimer und Salomon Hirzel zur Verfassung eines Deutschen Wörterbuchs wird unterschrieben.



3.) Ab 1838 – Die Brüder werten mit zahlreichen Helfern deutschsprachige Literatur seit Luther nach Belegstellen für Wörter aus.

4.) 1.5.1852 – Auf der Leipziger Messe erscheint die erste Ausgabe des Wörterbuchs mit den Einträgen »A-Allverein«, zwei Jahre später »A-Biermolke«.



5.) 20.9.1863 – Jacob Grimm stirbt vier Jahre nach Wilhelm († 16.12.1859), der bis dahin bis Buchstabe D gearbeitet hatte. Jacob schafft es noch bis »Frucht«.

6.) 1841-1868 – Auf Vermittlung von Alexander von Humboldt und Bettine von Arnim holt König Friedrich Wilhelm IV. die Grimms als Privatgelehrte nach Berlin.

7.) 1863-1894 – Nach dem Tod der Jacob Grimms prägt der Leipziger Germanist Rudolf Hildebrand das Wörterbuch.

8.) 1908-1930 – Zwei Millionen Belege aus 4000 Quellen werden in der Göttinger Zettelsammelstelle erstellt. Ab 1930 arbeiten Hauptberufliche in Berlin an einer Systematisierung.



9.) 1933-1939 – Nach die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden auch Belege der NS-Literatur eingearbeitet.

10.) 1939-1945 – Um die Belege vor Bombenangriffen zu schützen, werden sie 1944 eingelagert. Russische Truppen finden sie und geben sie erst 1947 zurück. Teile gehen verloren.

11.) Ab 1961 – alte und überholte Begriffe werden überarbeite; Fremdwörter finden Eingang in das Wörterbuch.

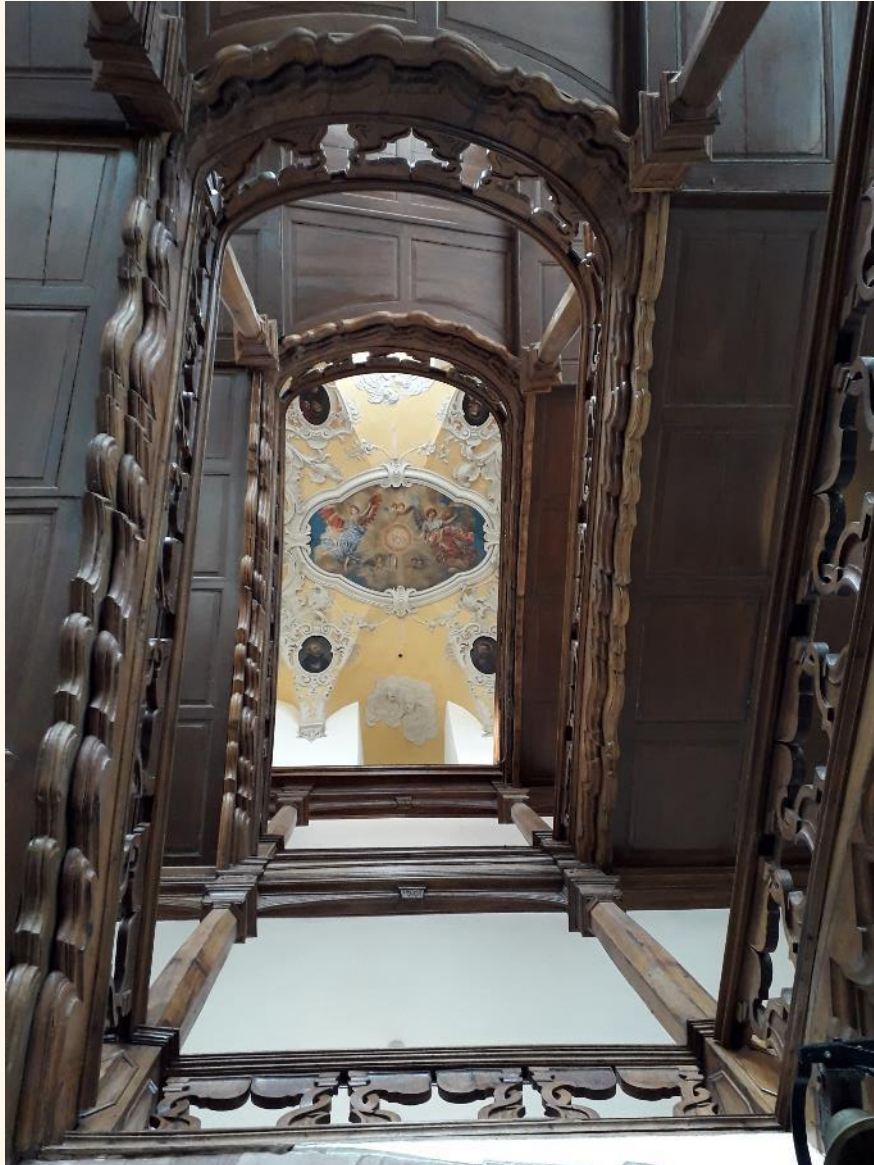


12.) 1961-1971 – 1961 erscheint nach 123 Jahren der letzte Band. 1971 wird es mit dem Erscheinen des gesamten Quellenverzeichnisses vollendet.

13.) 1998 – Das Wörterbuch geht ins Netz – es wird digitalisiert und kostenfrei online verfügbar gemacht, allerdings in der Fassung von 1961.

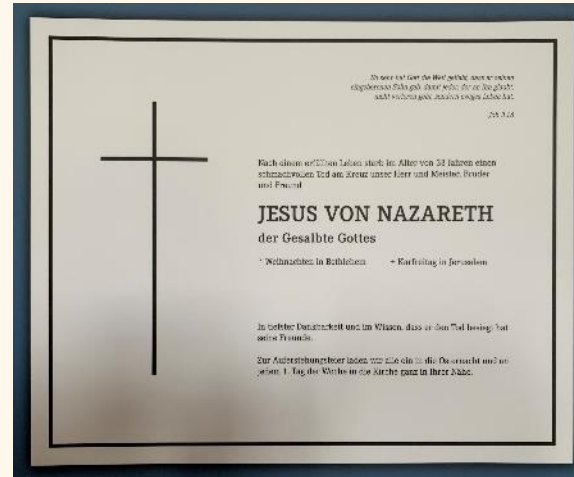
14.) 2015 – Berliner Lexikographen arbeiten am *Digitalen Wörterbuch der Deutschen Sprache*. In Berlin und Göttingen lagern Zettelkästen mit Millionen Belegzitate, einige noch mit Handschriften von Jacob und Wilhelm Grimm.

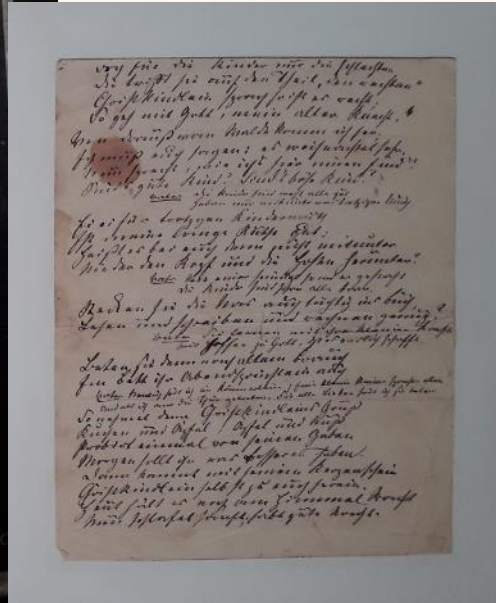
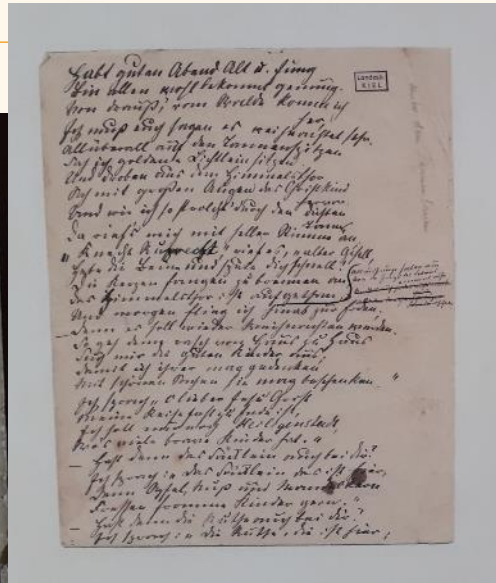
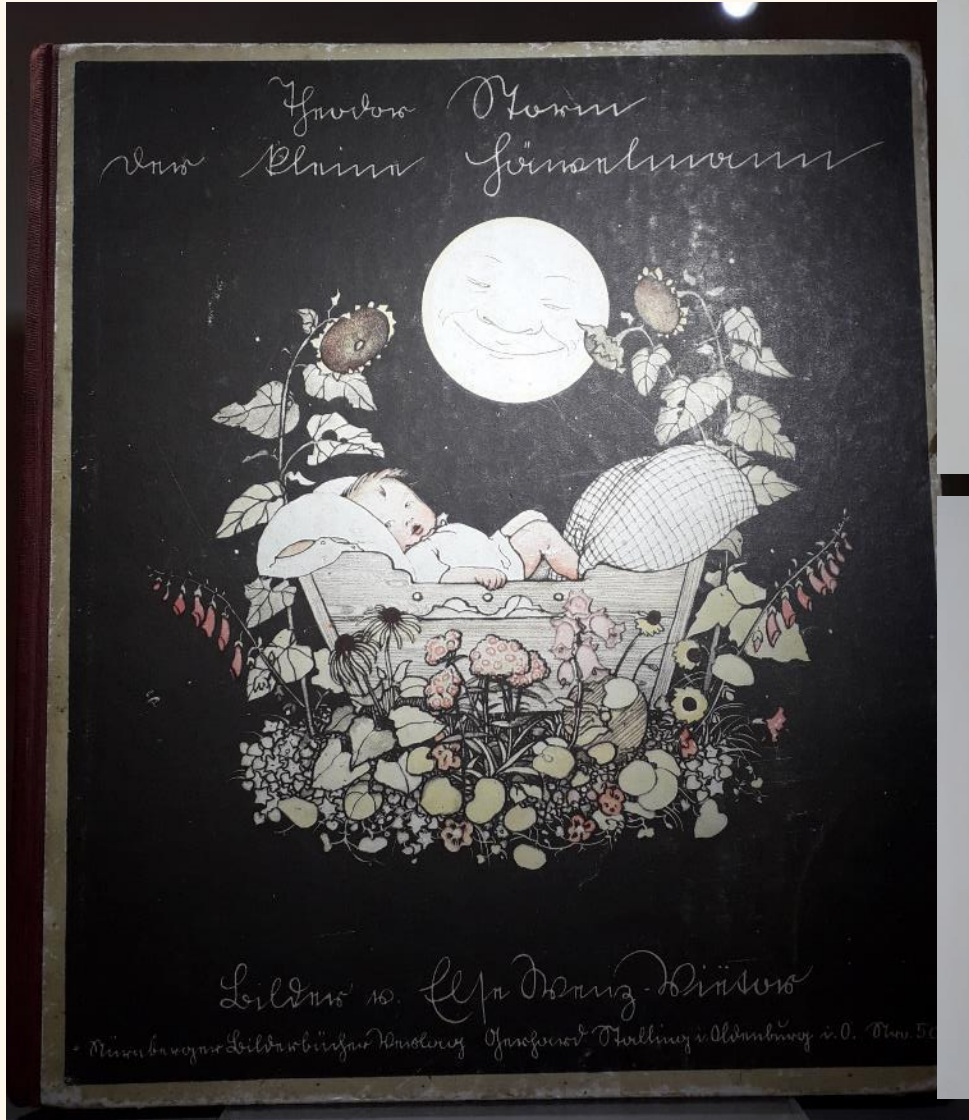
3A. HEILIGENSTADT ■ EICHSFELDMUSEUM



Führung durch das
Eichsfeldmuseum
(Frau Apel)







3B. HEILIGENSTADT ■ STORM-MUSEUM

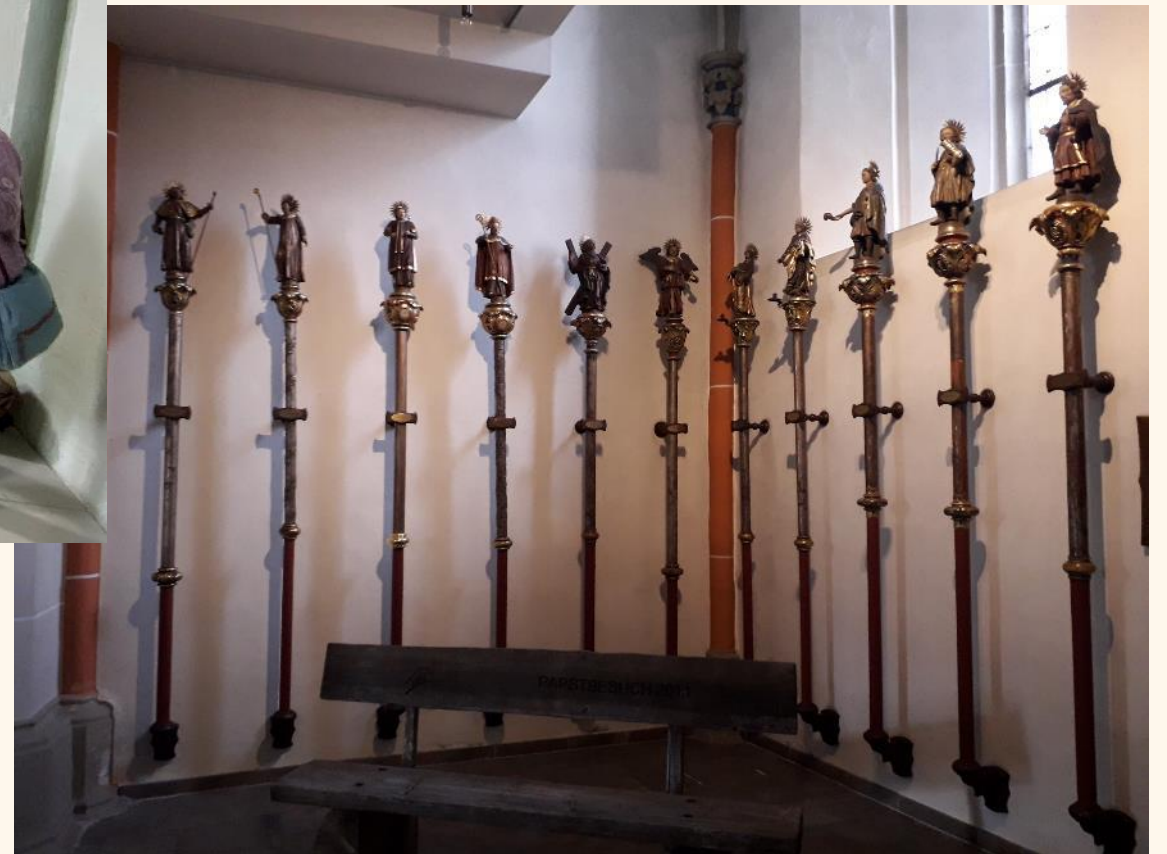


Führung durch das Storm-Museum (Dr. Gideon Haut)





Zwischenstopp mit Gesangseinlage in der Kirche St. Marien



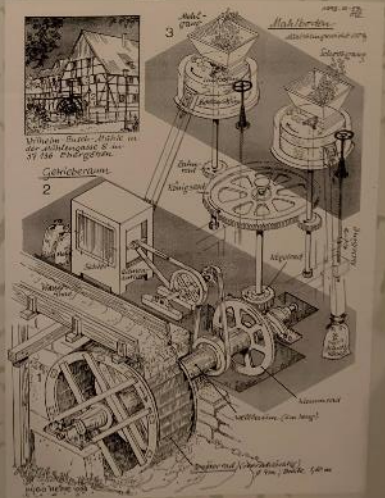
4. EBERGÖTZEN ■ BUSCH-MÜHLE

Getrieberaum
Geniale Kraftübertragung

»Rickerackel Rickerackel!
Geht die Mühle mit Geknacke«
Wilhelm Busch
Max und Moritz, letzter Streich

In der Wilhelm-Busch-Mühle Ebergötzen kann Mühlen-
technik aus der Zeit Wilhelm Buschs bestaunt werden.
Das ursprüngliche Mühlengetriebe war vollständig
aus Holz konstruiert.
Erich Bachmann modernisierte 1865 die Mühlen-
mechanik durch den Einbau eines gusseisernen
Getriebes.
Die restaurierte und teilweise rekonstruierte Technik
ist voll funktionstüchtig.

So funktioniert die Mühle




Max und Moritz



Viel Freud und weise Lehren
bekommt man hier zu hören.
Also lautet ein Beschluss...
dass man vieles sehen muss.
Hier seid ihr recht am Ziele
**besucht die
legendäre Mühle.**




4A. EBERGÖTZEN ■ BUSCH-MÜHLE



4B. EBERGÖTZEN ■ BROT-MUSEUM



4B. EBERGÖTZEN ■ BROT-MUSEUM

Hut- und Perückenparade
im Brot-Museum



4C. EBERGÖTZEN ■ CAFÉ AUSZEIT



Verdiente Pause im Café Auszeit



5A. GÖTTINGEN ■ STADTFÜHRUNG »DIE GÖTTINGER SIEBEN«



Die Göttinger Sieben

(Lithografie nach einer Zeichnung von Carl Rohde, 1837/1838)

Oben: Wilhelm und Jacob Grimm

Mitte: Wilhelm Eduard Albrecht, Friedrich Christoph
Dahmann, Georg Gottfried Gervinus

Unten: Wilhelm Eduard Weber, Heinrich Georg August Ewald



5A. GÖTTINGEN ■ STADTFÜHRUNG »DIE GÖTTINGER SIEBEN«

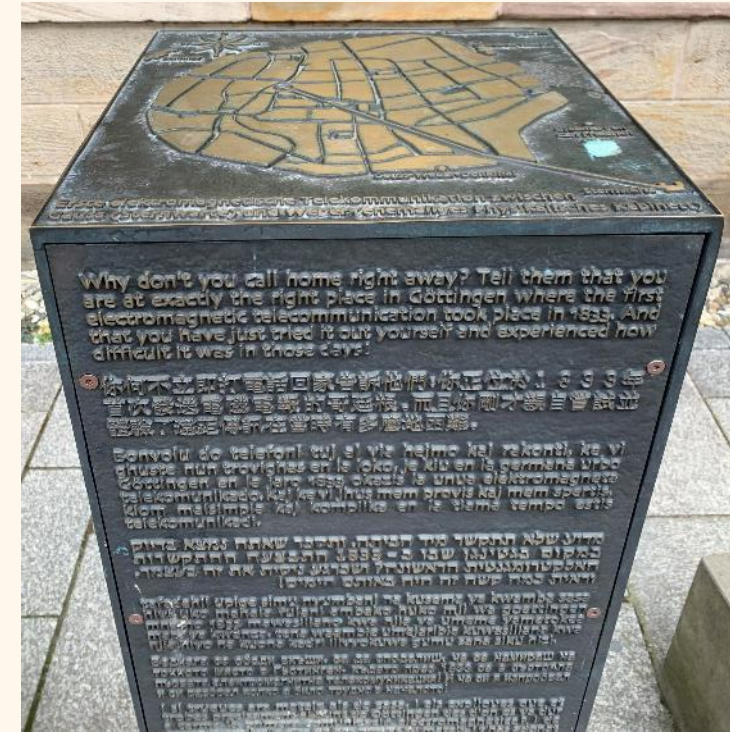


Vor der Paulinerkirche: Lichtenberg im Sitzen.



Georg Christoph
Lichtenberg
1. Juli 1742
Oberramstadt
24. Februar 1799
Göttingen

Das viele Lesen
hat uns
eine gelehrte
Barbarei zugezogen.
GCL



Gauss-Weber-Denkmal

Aufschrift:

»Erste elektromagnetische Telekommunikation zwischen Gauss (Sternwarte) und Weber (ehemaliges physikalisches Kabinett).«

Darunter steht in mehreren Sprachen:

»Warum rufst du nicht gleich zu Hause an? Sag ihnen, dass du in Göttingen genau am richtigen Ort bist, wo 1833 die erste elektromagnetische Telekommunikation stattfand. Und dass du es gerade selbst ausprobiert und erfahren hast, wie schwierig das damals war!«



Alexander von Humboldt (1789-1790)

Karl Frhr. vom Stein (1773-1774)

Ludwig Tieck (1792-1794)



5B. GÖTTINGEN ■ KIRCHENFÜHRUNG



Kirche St. Johannis



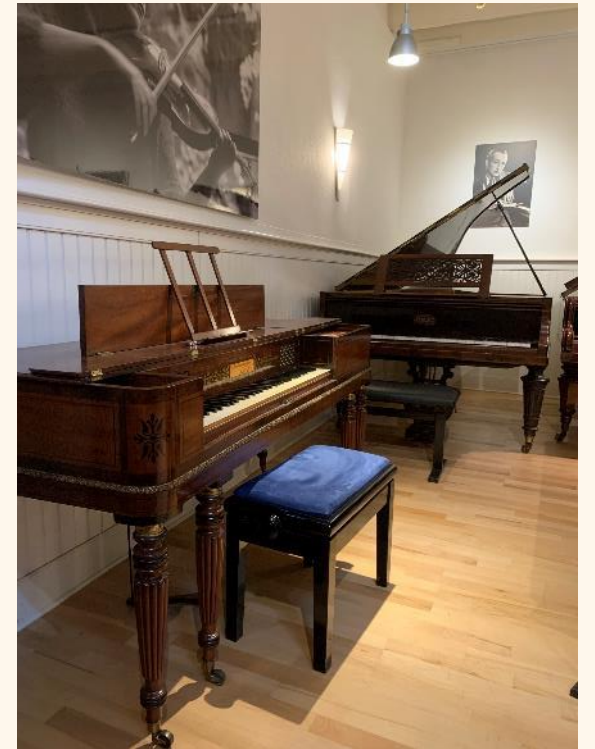
Kirche St. Michael



Kirche St. Jakobi



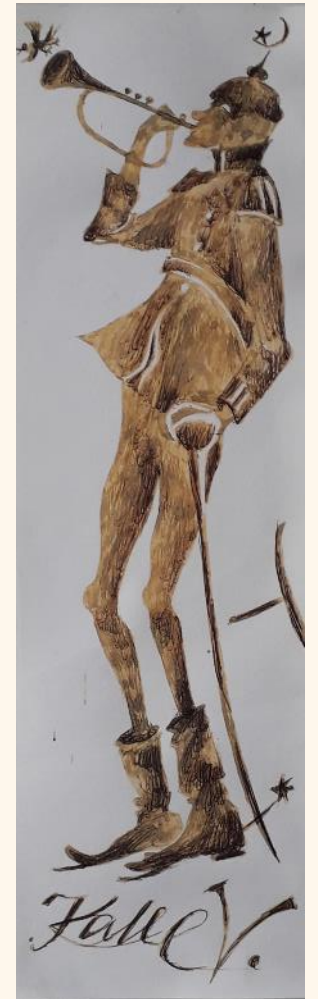
5C. GÖTTINGEN ■ CLAVIER-SALON (GERRIT ZITTERBART)



6. LIMLINGERODE ■ DICHTERSTÄTTE SARAH KIRSCH



1935-2013



Damen- und Herrentoilette

6. LIMLINGERODE ■ DICHTERSTÄTTE SARAH KIRSCH



Else Lasker-Schüler:
Prinz Yussuf



Karl Valentin:
die „traurige Gestalt“ des Schutzmanns



7. BAD GANDERSHEIM ■ KLOSTER BRUNSHAUSEN



Café im Klosterhof



Stiftskirche Bad Gandersheim







PETER HILLE
GESELLSCHAFT E.V.
Vereinigung der Freunde des Dichters

LITERATOUR 2023

Berlin / Potsdam

11. - 14. April 2023

Grabbe.

GRABBE GESELLSCHAFT E.V. DETMOLD

Bus & Hotel sind bereits reserviert:

- Pollmann-Reisen
- Bildungszentrum Erkner, Seestr. 39, 15537 Erkner





Braunschweig
Kirche St. Aegidien



Berlin
Friedhof der Märzgefallenen
Volkspark Friedrichshain



Berlin
Stadtrundfahrt / -führung



Berlin
Platz des 18. März /
Straße des 17. Juni



Vortrag
Peter Brandt
Historiker



Potsdam



GEORG
WEERTH
Schule

Berlin
Friedrichshain



Berlin
Komische Oper



Magdeburg
Gedenkstätte Moritzplatz